

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855 1795

14 (2.4.1795) Allgemeines Intelligenz-oder Wochenblatt für sämtliche
Hochfürstliche Badische Lande

Allgemeines
Intelligenz = oder Wochenblatt
 für sämtlich = Hochfürstlich = Badische Lande.
 Mit Hochfürstlich = Markgräflich = Badischem gnädigstem Privilegio.

Fürstliche neue Verordnungen.

Generaldecret an sämtliche Oberämter, Specialate, Physicate beyder Badischen Landesanteile
 exclusive Weinheim und Rodemacher, sub SKV. 2027.

Das Verpflegungs = Geld im hiesigen Hospital betreffend.

Mit Serenissimi gnädigster Genehmigung wird das Verpflegungsgeld in dem hiesigen Hospital bey Personen, für welche aus Herrschaftlichen Kassen oder aus milden Fonds Satzung geleistet wird, einstweilen vom 1ten Jenner dieses Jahres an auf ein Jahr lang von 18 auf 21 kr. und bey andern, für welche bisher 24 kr. täglich bezahlt worden, auf 28 kr. erhöht. Decretum Carlsruhe im Fürstl. Hausrath den 6ten März 1795.

GENERAL STATUS

über den Fürstlich Badischen Evangelisch = Lutherischen Schulmeister Wittwen = Fiskus
 für das Jahr 1793.

Einnahm.		fl.	kr.	Ausgab.		fl.	kr.
An Remanet	—	1502.	55 $\frac{3}{4}$.	Recess	—	—	—
— Beitrag der Mitglieder	—	328.	56.	Für 35 Wittwen und Waisen	—	755.	18 $\frac{1}{2}$.
— Promotions = Tax	—	24.	14.	Beitrag an Besoldungs Quartalien	—	1.	59 $\frac{3}{4}$.
— Gnaden Quartalien	—	145.	6 $\frac{1}{2}$.	Angelegte Capitalien	—	1489.	7 $\frac{1}{2}$.
— Capital Zinse	—	454.	13.	Einzugs = Gebühr	—	32.	54.
— Abgelöste Capitalien	—	648.	5 $\frac{1}{2}$.	Ausstand	—	400.	39 $\frac{1}{2}$.
— Zinsh. Kata	—	16.	16 $\frac{1}{2}$.	Schreib = Materialien	—	4.	—
— Gantgelder	—	47.	14.	Insgemein	—	12.	31 $\frac{1}{2}$.
— Ausstand	—	430.	44.			Summa	2696. 30 $\frac{3}{4}$.
		Summa	3597. 44 $\frac{2}{5}$.				

Also Remanet 901 fl. 14 $\frac{3}{5}$ kr.

STATUS FUNDI.

		fl.	kr.			fl.	kr.
By Carlsruhe	—	1594.	11.	An alten Capitalien	—	8746.	55 $\frac{1}{2}$.
— Durlach	—	1579.	17.	Neue Capitalien	—	1489.	7 $\frac{1}{2}$.
— Forzheim	—	1466.	20 $\frac{1}{2}$.	Ausstand	—	400.	39 $\frac{1}{2}$.
— Hochberg	—	2169.	17 $\frac{1}{2}$.	Gantgelder	—	234.	57 $\frac{1}{2}$.
— Badenweiler	—	1280.	5 $\frac{2}{5}$.	Remanet	—	901.	14 $\frac{3}{5}$.
— Sauffenberg	—	1379.	36 $\frac{1}{2}$.			Summa	11772. 54 $\frac{2}{5}$.
— Rdteln	—	1665.	30 $\frac{1}{2}$.			Gernd war er	11569. 38 $\frac{2}{5}$.
— Wahlberg	—	638.	35 $\frac{1}{2}$.			Also Vermehrung	203 fl. 15 $\frac{1}{4}$ kr.
		Summa	11772. 54 $\frac{2}{5}$.				

Befertigt Carlsruhe den 14ten März 1795.

Von Directionswegen
 G. S. Sein.

Ablefung der Raupennefter betreffend.

Carlsruhe. Bey demahlen eingetretener Frühlingswitterung ist es nöthig, daß die an den Bäumen und Hägen befindliche Raupen-Nester aufgefucht, abgenommen und verbrannt werden. Denen Ober- und Aemtern, Oberförstämtern, wieauch Oekonomie, Verwaltung und Gärtnereyen wird daher aufgegeben, sogleich die Veranstaltung hiezu zu treffen und genau darauf zu sehen, daß solches sowohl auf Herrschaftlichen als Privat- und Commun-Gütern in vorgeschriebener Maasse geschehe und die Befolgung binnen 4 Wochen berichtlich anhero anzuzeigen. Decretum Carlsruhe den 1. April 1795.

Hochfürstl. Marggräf. Badische
Rentkammer.

Citationes edictales.

Pforzheim. Georg Friedrich Jaßle von Rosswaag, welcher die Salome Haberstrohin von Düren ohnehlich geschwängert hat, darauf aber entwichen ist, soll sich binnen dato und 6 Wochen dahier persönlich verantworten, widrigenfalls die Klage gegen ihn als eingestanden angenommen, er für den Vater des Kindes erklärt und das weitere Rechtliche gegen ihn erkannt werden wird. Verordnet Pforzheim bey Oberamt den 3. Merz 1795.

Kastatt. Jacob Siegel, ein verheiratheter Schuster von Dreyßen aus dem Nassau Weilburgischen Amt Kirchheim Volanden, welcher schon vorher wegen eines begangnen Verbrechens von Haus entwichen ist, hat sich eines in Gesellschaft Philipp Jacob Jungen von Königsbach in der Nacht vom 26. auf den 27. Jan. 1794. zu Hügelshelm, disseitigen Oberamts, begangnen beträchtlichen Uferte-Diebstahls äußerst verdächtig gemacht, sich aber, ehe man seiner Person habhaft werden können, aus hiesigen Gegenden entfernt. Er Jacob Siegel wird daher unter Anberaumung eines 3 monatlichen Termins hiermit öffentlich vorgeladen, um sich wegen des ihm zu Last liegenden dringenden Verdachts bey hiesigem Oberamt zu verantworten, widrigenfalls er des Verbrechens für überwiesen erklärt, der Fürstlich-Badischen Lande verwiesen und sein Nomen an den Galgen geschlagen werden solle. Verordnet Kastatt bey Oberamt den 23ten Merz 1795.

Aberg. Alle diejenige, welche an das verschuldete Vermögen des verstorbenen Burgers Michael Veith des alten von Neuwener des Stabs Steinbach etwas zu fordern haben, sollen sich Donnerstag den 30. April in Fürstl. Amtschreiberey zu Steinbach um so gewisser einfinden und ihre Forderungen gehdrig liquidiren, als sie widrigenfalls nicht mehr gehört werden sollen. Verordnet bey Oberamt Bühl den 31. Merz 1795.

Hochberg. Zu der Schuldenliquidation des wirklich im Pforzheimer Zuchthaus sitzenden und gaathmässigen Johann Jacob Breithaupts von Malterdingen, sollen sich alle diejenige, welche ein Eigenthum, oder eine Schuld aus der Masse zu fordern haben, unter Mitbringung ihrer Beweisurkunden, auf Dienstag den 1. April d. J. bei Verlust ihrer Rechte und Forderungen, zu Malterdingen im Bad, vor dem geordneten Commissarius einfinden und dem Recht abwarten. Verordnet bey Oberamt zu Emmendingen den 4ten Merz 1795.

Hochberg. Der puncto furti zu zweijähriger Zuchthausstrafe verurtheilte und aus dem Zuchthaus entwichene Joseph Lacroix von Oberechingheim aus dem Elsass soll sich binnen 3 Monaten um so gewisser dahier wieder stellen, als sonst dessen Name an den Galgen geschlagen wird. Verordnet bey Oberamt Emmendingen den 4. Merz 1795.

Rötteln. Diejenige, welche an dem verstorbenen Stabhalter Srik Grether in Nied, Tegernauer Vogtey eine Schuld oder Eigenthum aus der Masse zu fordern haben, sollen ihre Forderungen Montags den 4ten May in dem Hirschwirthshaus in Tegernau bey der geordneten Kommission behdrig eingeben, die nöthigen Beweise mitbringen und dem Recht abwarten. Verordnet bey Oberamt zu Lörrach den 27. Merz 1795.

Rötteln. Zu der auf Freitag den 24ten April festgesetzten Schuldenliquidation des Felix Martin in Kirchen, sollen sich alle diejenige, welche eine Schuld oder Eigenthum, aus der Masse zu fordern haben, bey Verlust ihrer Rechte und Forderungen bey dem Commissarius alda einfinden und die nöthigen Beweise mitbringen, sofort dem Recht abwarten. Verordnet bey Oberamt Lörrach den 12. Merz 1795.

Rötteln. Zur Erbschafts-Berichtigung weyl. Tobias Weebers des Burgers und Schloßers zu Candern, sollen sich alle diejenige, welche eine Schuld oder Eigenthum aus der Masse zu fordern haben, Montag den 20sten April dieses Jahrs vor dem Commissario zu Candern einfinden, ihre Forderungen eingeben, die nöthigen Beweise mitbringen und dem Recht abwarten. Verordnet Lörrach bey Oberamt den 24. Merz 1795.

Justiz-Sachen

Rötteln. Die wegen Herumziehens und Verdachts eines bey Gelegenheit des ausgebrochenen Brand zu Weil begangnen Diebstahls, dahier in Untersuchung gefessene Magdalene Possederin von Speyer, wurde durch das ergangne höchste Straf-Rescript zu 14 tägiger Einthürmung bey Supp, Gemüß, Wasser und Brod, unter Anhalten zum Spinnen, bey deren Anfang und Ende jedesmal zu 20 Farrenwadel-Strich

Gen und zur Anweisung aus diesseitigen Landen, verurtheilt; welche Strafe auch an der Pöffeckerin bereits vollzogen worden ist. Publicirt bey Oberamt Pörrach den 23. März 1795.

Sachen so zu verlehnen sind.

Carlsruhe. Bey Hofconditor Schwarz in der Querestraße No. 376. ist ein Logis, bestehend aus vier Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und andern Bequemlichkeiten zu verlehnen und kann auf den 23ten July bezogen werden.

Carlsruhe. Beym Seledrich Gesell in der neuen Schloßgäß ist der ganze 3te Stock nebst aller Bequemlichkeit bis Ausgang Aprills zu verlehnen. Ferner ist bey ihm ein Logis für ledige Herrn zu verlehnen.

Carlsruhe. Bey Herrn Baron von Hahn ist auf den 23ten April der untere Stock zu verlehnen.

Carlsruhe. Auf Montag den 20. April dieses Jahrs wird mit Verlehnung derer Herrschaftlichen Wiesen auf Duracher und Grözingen Markung von ohngefähr 200 Morgen, in einzelnen Stücken zu ein Morgen, mittelst öffentlicher Steigerung, unter Vorbehaltung höchster Genehmigung der Anfang gemacht und die folgende Tage damit fortgefahren werden. Wozu sich die Liebhaber gedachten Tags Morgens um 8 Uhr auf denen Wiesen hinter der Mittel-Mühle einfinden und der Steigerung abwarten wollen. Carlsruhe den 1sten April 1795.

Hochfürstl. Marggräf. Badische
Kammern.

Sachen so zu versteigern sind.

Carlsruhe. Donnerstags den 9ten nächst kommenden Monats April Nachmittags um 2 Uhr, wird in Herrn Hofraths Secretarius Sachsen Haus No. 104. der Frau Kammerdiener Braumin weißköpfige Behausung nebst schönem Hof und Garten in der Herrngasse gelegen, öffentlich versteigert werden. Liebhaber können inzwischen das Braunische Haus täglich besuchen und darauf bei der Versteigerung sich einfinden.

Mühlburg. Auf Dienstag nach Ostern als den 7ten künftigen Monats April, Nachmittags 2 Uhr werden bey der hiesigen Crapp-Fabrik 16 Stück Zugpferde 4 und 5 jährigen Alters in öffentlicher Steigerung um baare Bezahlung verkauft werden. Mühlburg den 22ten März 1795.

Durlach. Die Kirchenrath Posseltische Erben gedenken ihr zu Durlach in der Jägergasse bestehendes Haus auf Dienstag den 7ten April d. J. in öffentlicher Steigerung und auf 4 Rahlungstermine zu verkaufen. Das Haus besteht in einer ganz Ragis von Steinen erbauten auf 3 Seiten frey stehenden zwey Adalaten Wohnung mit Mansarden und ist außer einem schönen gewölbten, auch mit einem Balkenkeller,

geschlossnen Hof, Waschhaus, Stallung und Holzschopf versehen, enthält 6 Stuben mit Ofen, 2 Küchen, 13 Kammern und 2 geräumige Heu- und Futterböden. Die Steigerung geschieht auf ersagten Tag in dem Adler dahier Nachmittags 2 Uhr, woselbst die Liebhaber sich einfinden, die nähern Bedingungen von den Erben vernemen und inzwischen das Haus jeden Tag in Augenschein nehmen können.

Sachen so zu verkaufen sind.

Carlsruhe. Zu Macklots Hofbuchhandlung ist wieder ganz neu angekommen und zu haben:

Antwort auf das Schreiben eines Württembergers an seine Landsleute. 8. 1795. 12 kr.

Briefe über den Feldzug von 1794 von einem Officier am Rhein an seinen Freund in B. 8. Leipzig 1795. 45 kr.

Considerations sur l'etat present des Choses, relativement à la politique, aux armées, aux esperances, que l'on peut fonder sur une paix prochaine avec la France. gr. 8. 1795. 1 fl.

Zuhn Anweisung und Regeln zum Billiard, Spiel. 8. Leipz. 24 kr.

Ueber das wahre Interesse einiger der coalisirten Mächte und über die Grundlinien eines dauerhaften Friedens. Eine Rede des Deputirten Boissy d'Anglas, gehalten in der Conventsitzung des 2. Pluvios im 3. Jahr (30. Jan. 1795) nebst dem Friedensschluß zwischen der französischen Republik und dem Großherzog von Toskana. 8. Paris 1795. 24 kr.

Winke für die großen Deutschlands, wie sie ihre Unterthanen überzeugen können, daß sie unter einer weisen, gerechten und milden Regierung leben. Einer der besten bey der Kurmainzischen Akademie nützlicher Wissenschaften über diesen Gegenstand eingegangnen Aufsätze. Von E. v. Beth, Fürstlich Speyerischen Hofrath und Kammer-Procurator ic. mit dem Motto: Maneat ulus, sed tollatur abusus in 8vo. 1795 18 kr.

Ferner sind wieder allerley gute General und Special Kriegskarten von Hüfefeld als vom Rhein, der Maas, Marne, Seine, Mosel, Schelde, Ems, Weser, Elbe, von Basel an bis nach Holland, Hamburg, nebst allen dazwischen liegenden Kreisen, wo sich wirklich der deutsche Kriegsschauplatz befindet, als Ober und Unterpfalz, Ober, Mittel, und Unterhein, Westphalen, als Münster, Paderborn, Osnabrück, Ober und Niedersachsen, Jülich und Bergen, Holland, Ostfriesland, Bremen, Herden, Grubenhagen, Calenberg, Wolfenbüttel, Blankenburg, Braunschweig, Hanno-

der ec. in einzelnen Blättern zu haben. Auch kann man daselbst nach Verlangen auf alle sonstige Landcharten sowohl einzeln: als in ganzen Allassen billigen Preises Bestellungen machen.

Carlsruhe. Notices historiques sur M. MORIZOT Advocat à Paris, qui pendant la révolution de 1789. defendit le Roi et la Rheine de France &c. dédiés aux Souverains. Diese in allem Betracht sehr interessante Schrift, welche den 20. dieses beim Buchhändler Georg Ludwig Macklot in Frankfurt die Presse verlassen und wirklich auch in Macklots Hofbuchhandlung alhier angekommen und für 1 fl. zu haben ist, verdient gewiß gelesen zu werden.

Carlsruhe. In Macklots Hofbuchdruckerey alhier hat so eben auch Herr C. W. Bauristels, Marktgräflich, Badischen Regierungs, Secretairs und Stadtschreibers der Marktgrafschaft Hochberg in Empfehlungen praktische Anleitung zu den bey Stadt, Land- und Amtschreibereyen vorkommenden Geschäften, zweyter Theil ebenfalls mit sehr vielen eingedruckten Tabellen in gros 8vo. die Presse verlassen und ist à 2 fl. zu haben. Beide Theile zusammen kosten 4 fl. Dieses bereits seit einiger Zeit als sehr gut anerkannte und praktisch brauchbare Werk bedarf gar keiner weitem Empfehlung.

Bruchsal. Dienstags den 7ten nächstkünftigen Monats April werden dahier zu Baghdüfel in der Kellerrey 52 Malter neues Weisch Korn in kleinen Parthien zu 3. 4. bis 5 Malter mit Vorbehalt hoher Ratification, an den Meistbietenden verstaigt werden.

Müllheim. Zu Badenweiler und Brüglingen ist nun auch zart geschlemmte Weiß- oder Weisenerde, sodann Tripel und feiner hellgelber Ocker, oder sogenannte gelbe Kreide, in immer vorräthiger beliebiger Quantität und um billigen Preis zu haben. Man wendet sich mit Bestellungen an mich. Müllheim im Breisgau, den 23ten Merz 1795.

Marktgräflich, Badischer Bergsecretarius,
C. A. Cyßer.

Zur Nachricht.

Carlsruhe. Hospital-Vorsteher für den Monat April ist, Herr Kenntkommerrath Reinhard.

Carlsruhe. In verschiedenen öffentlichen Blättern werden die Landleute und Schäferen Besitzer, bey dem durch den langen Winter und die kalte Witterung vermehrten Futter Bedürfnis, dringend gewarnt, kein Heu zu füttern, das in Gärten oder auf Wiesen, an und auf welcher viele Eichen stehen, gewachsen ist, weil im vorigen Sommer eine so ungeheure Menge Raupen in den Gärten und auf den Eichenbäumen sich eingefunden hat, daß sie nicht nur Heerdeweis auf dem Gras herumkrochen und ihren Urath alda ausgeworfen, sondern auch eine unbeschreibliche Menge ihrer feinsten, dem bloßen Auge kaum sichtbaren Haare, auf dem Gras haben sitzen lassen, welche dem Viehe äußerst schädlich sind. Es wird daher dieses den Landleuten zu ihrer Nachricht bekannt gemacht und ihnen empfohlen, wenn sie an ihrem Vieh eine Unpäßlichkeit wahrnehmen, den Ortsvorgesehenen davon Anzeige zu machen, damit in Zeiten, durch einen der bestellten Viehärzte deswegen nachgesehen werde. Carlsruhe den 28. Merz 1795.

Hochfürstl. Marktgräflich, Badische Kennkammer.

Müllheim im Breisgau. Da der diesjährige hiesige Frühlings-Jahrmart mit dem Staufener auf einen Tag fällt; so ist der hiesige vor- und auf Dienstag den 28ten April verlegt worden. Welches hiermit zu Jedermanns Wissenschaft bekannt gemacht wird. Müllheim den 24. Merz 1795.

Hochfürstl. Marktgräflich, Badisches Oberamt der Herrschaft Badenweiler.

Promotionen.

Serenissimus haben gnädigst geruhet, den bisherigen Obristleutnant bey Höchstädters Leibregiment Herrn Wilhelm Moriz von Sandberg zum Obristen bey gedachtem Regiment und den ebenmäßigen Obristleutnant Herrn Georg Ludwig Carl von Beck zum Obersten vom Corps zu ernennen.

Marktpreise vom 30. Merz 1795.

Fruchtpreise.	Carlsruh.		Beckenschlagung.	Carlsruhe.			Durlach.		Fleischschlagung.		Carlsruhe.		Durlach	
	fl.	kr.		Pf.	Lot.	fl.	Pf.	Lot.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
Das Malter.									Das Pfund.					
Alt Korn.	12	—	Beck, oder Semmel	—	6	2	—	6	2	Rindfleisch gutes. . . .	10	—	9	—
Neu Korn.	12	—	Weiß Brod	—	22	6	—	22	6	Schmalfleisch	8	—	8	—
Alte Kernen.	19	45	— dito	—	—	—	—	—	—	Hammeffleisch	—	—	—	—
Neue Kernen.	19	45	Schwarz Brod . .	1	5	5	1	5	5	Kalbfeisch	7½	—	7	—
Weizen.	20	—	Dito Brod . . .	2	10	10	—	—	—	Schweinefleisch	10	—	10	—
Haber.	7	30	Deconomisch Brod	—	—	—	—	—	—					